

BUCHTIPP



Ein Geschenk

Liebe Literaturfreunde,

Gabriele Frydrych und ihr Mann, ein ambitioniertes Lehrerehepaar, überdrüssig vom hektischen Stadtleben, haben ihr neues Zuhause gefunden! „Endlich kümmert sich mal jemand um diesen Garten!“ Dem neugierigen Nachbarn wird umgehend erläutert, dass die Idylle zwar geschätzt wird, jedoch Unkraut jäten nicht zu ihrer Freizeitbeschäftigung gehört, ihr Leben prägt die Berufstätigkeit! Die Bemerkung ihres Mannes über heilsame Wirkung gärtnerischer Betätigung, wird mit einem Achselzucken quittiert: „Viel leicht, wenn ich pensioniert bin.“ Das Geschenk ihrer Ökofreundin Sabine, ein Sack Blumenzwiebeln aus dem Naturversand, verleitet die Autorin, sich mit Flora und Fauna in ihrer Wildnis näher zu befassen. Neugierig und kritisch kommentieren die Nachbarn ihre Aktivitäten. Gut gemeinte Ratschläge aus der Nachbarschaft schildert

sie humorvoll und mit einem Augenzwinkern. Der 6-jährige Nachbarsjunge Till überrascht sie mit seinem Wissen über die Insektenpopulation. Viele ihrer Schüler ekeln sich vor allem was kriecht und krabbelt. Experimente mit Pflanzen und Hölzern, Transport von Materialien - es ist ein mühevoller Weg, die Entwicklung der idyllischen Wildnis zu ihrem „wundervollen Garten“. Gabriele Frydrych entdeckt die Schönheit der heimischen Natur. Spannend erzählt sie von nächtlichen Besuchern des Gartens, dem neugierigen Rotkehlchen Fritz und anderen tierischen Bewohnern. Ein mit liebevollen Illustrationen ausgestattetes Gartenbuch für alle Naturfreunde.

Gabriele Frydrych, Mein wundervoller Garten, DuMont, ISBN 978 383 2198 466, € 18, 254 S., mit Illustrationen von Kirsten Gattermann



Vorgestellt von Marianne Haring

buch bar
www.buchbar-LeseAgentur.de

Seemannsfrauen

LANDKREIS re · Zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Seemannsfrauen - ein Cuxhavenspecial“ lädt der Frauenrat im Landkreis Cuxhaven am Dienstag, 16. Mai, um 18 Uhr in den Gemeindesaal der St. Petri-Kirche, Arno-Pötzsch-Platz 2 in Cuxhaven, ein. Referentin ist Dr. Ursula Feldkamp, ehemalige Abteilungsleiterin und heute Senior-Kuratorin im Deutschen

Schiffahrtsmuseum Bremerhaven. Das kennen viele in Cuxhaven: Der Mann fährt oder fuhr zur See - und die Frau kümmert(e) sich zu Hause um Familie, ums Leben an Land. Viele besondere Lebensumstände, aber auch viele Vorurteile. Feldkamp stellt bei der Veranstaltung ihre Kenntnisse zu den „Seemannsfrauen“ dar und schildert Grundlegendes zum Thema „Frauen und Seefahrt“.

Schnell aus der Arbeitslosigkeit

Projekt Werkakademie setzt auf Eigeninitiative

CUXHAVEN sh · Seit fünf Jahren nutzen die Werkakademie des Bildungswerkes der Niedersächsischen Wirtschaft und die Jobcenter an ihren Standorten in Cuxhaven, Hemmoor und Wesermünde ein besonderes Coaching-Modell für Arbeitslose. Work First heißt das Programm und dabei setzen die Initiatoren auf sehr viel Eigeninitiative und Einsatz der Kunden, wie Arbeitslose bei den Jobbörsen und Arbeitsämtern neudeutsch seit einiger Zeit heißen. Das vorrangige Ziel ist die schnelle Integration der Teilnehmer in ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis. Wer an dieser Maßnahme teilnehmen darf, entscheiden dabei die Jobcenter. Wie Herbert Schumacher vom Bildungswerk erläuterte, „gibt es verschiedene Möglichkeiten um Inaktivität zu durchbrechen. Die zielführendste Methode ist sicherlich das direkte Anbieten von Arbeit“. Work First setzt auf die schrittweise Erarbeitung einer Situation, in der eine Arbeitsaktivität erreicht wird. Das setzt bei den Teilnehmern den Willen voraus, zur Not in Praktika den möglichen zukünftigen Arbeitgeber von den eigenen Fähigkeiten zu überzeugen. Die Idee ganz konkret auf die Fähigkeiten und den in-



Der Ideengeber von Work First, der Niederländer Dick Vink berichtete, wie er auf die Idee des neuartigen Coachings kam Foto: sh

dividuellen Bildungsstand der Arbeitslosen einzugehen, hatte der Niederländer Dick Vink. Er vermisste bei den vielen Maßnahmen immer wieder die Berücksichtigung der Stärken der einzelnen Klienten. Seine Schlussfolgerung lautete, nur der Betroffene selbst weiß, was er kann und was er will. Mit 20 Arbeitslosen entwickelte er einen Fragenkatalog. Die Antworten sollten den Bewerbern zeigen, welchen beruflichen Weg sie tatsächlich verfolgen wollten. Dann hatten sie acht Wochen Zeit, in denen sie selbstständig mögliche Arbeitgeber ansprechen mussten. Die Jobcenter agierten dabei nur im Hintergrund. Die Erfolgsquote bei diesem

Modell ist hoch. In den letzten fünf Jahren haben 680 Teilnehmer die Maßnahme besucht. Davon konnte knapp die Hälfte in ein sozial versicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis vermittelt werden. Das ist eine hohe Quote, auch aus Sicht der Jobbörsen. Da durch die gezeigte Eigeninitiative eine höhere Identifikation mit der neuen Arbeit einhergeht, ist die Wahrscheinlichkeit auf längerfristige Beschäftigung wahrscheinlich. Genauere Ergebnisse liegen bislang jedoch noch nicht vor. Dass das Programm attraktiv ist, beweisen auch ganz andere Zahlen. Von 40 Jobcentern in Niedersachsen haben 38 dieses Konzept im Programm.

Preisträger-Konzert im Schloss

„Jugend musiziert“ Teilnehmer präsentieren sich

CUXHAVEN re · Sie sind Niedersachsens beste Nachwuchsmusiker: Die ersten Preisträger des diesjährigen Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“. Sie konnten die Fachjürys durch ihr Talent, Können und Virtuosität überzeugen und werden das Land Niedersachsen deswegen beim „Jugend musiziert“-Bundeswettbewerb im Juni in Paderborn vertreten. Doch schon vorher präsentieren die Ausnahmemusiker Ausschnitte aus ihrem ausgezeichneten Wertungsprogramm bei einem Preisträgerkonzert am Sonntag, 14. Mai, um 16 Uhr im Schloss Ritzebüttel. Mit dabei ist auch die Cuxha-



Foto: Marko Grenschus/pixelio.de

venerin Laura Schlappa am Klavier. Darüber hinaus gibt es Darbietungen von Lientje Kohlschein am Klavier, dem Holzbläser-Ensemble Ella Reimann und Pia Lehmann, dem Streicher-Ensemble Adam und Andrija Wonne- mann, Katharina zur Horst-Staffe und Lisa Marie Kruse, und dem Holzbläser-Ensemble Marike Frilling, Antonia

Witrock und Clara Meyer, Rund 600 Jugendliche aus Niedersachsen qualifizierten sich in diesem Jahr zur Teilnahme am wichtigsten Musikwettbewerb des Landes. Die talentierten jungen Musiker zwischen elf und 27 Jahren wurden aus den 19 regionalen Wettbewerben in Niedersachsen weitergeleitet. In diesem Jahr gehörten zu den Kategorien Klavier, Harfe, Gesang, Drum-Set (Pop), Gitarre (Pop), Streicher-Ensemble, Bläser-Ensemble, Akkordeon-Kammermusik und Neue Musik. Die ersten Preisträger des niedersächsischen Landeswettbewerbs treten jetzt beim Bundeswettbewerb an.

Nach Worpswede

IHLIENWORTH re · Nach Worpswede geht es mit den Sietländer Landfrauen am Samstag, 1. Juli. Worpswede, das ist nicht nur ein Künstlerdorf, in dem zurzeit etwa 140 Künstler und Kunsthandwerker leben und arbeiten. Es ist auch ein Ort, in dem der Besucher abseits der Hauptstraßen versteckte Winkel mit Künstlerhäusern, verwunschenen Gärten und den weiten Blick vom Weyerberg in das Teufelsmoor finden kann. Während des Rundgangs wird einer der Künstler oder Kunsthandwerker besucht. Anschließend geht es im Boot über die Hamme. Die Fahrt mit dem Bus startet um 9 Uhr. Anmeldungen bei A. Jaeger unter (04756) 82 14.

Abschied

LANDKREIS re · Am 28. April ist Superintendentin



Heike Burkert (Foto: Privat) vom Kirchenvorstand der St. Dionysius-Gemeinde in Bad Fallingbostel als Pastorin gewählt worden. Wenn gegen die Wahl durch den Kirchenvorstand keine Einsprüche erhoben werden, wird sie im Juli den Kirchenkreis Wesermünde verlassen. Sechs Jahre hat Heike Burkert als Superintendentin den Kirchenkreis Wesermünde geleitet. „Ich schaue gerne auf diese Zeit zurück“, so die leitende Theologin. „Die ersten Jahre waren sehr geprägt durch die Fusion der beiden Kirchenkreise Wesermünde-Süd und -Nord zu einem gemeinsamen Kirchenkreis. Aber da ist der Kirchenkreis nun auf einem guten Weg.“

Sportabzeichen

NEUENKIRCHEN re · Der TSV Neuenkirchen startet wieder mit der Sportabzeichenabnahme. Ab dem heutigen 10. Mai erfolgt wieder jeden Mittwoch ab 18.30 Uhr auf dem Jahnsporplatz in Otterndorf das Training und die Abnahme für das Sportabzeichen. Jeder Sportbegeisterte hat dort die Möglichkeit, sich aktiv zu betätigen. Eine Vereinszugehörigkeit ist dazu nicht erforderlich. Die Prüfer freuen sich auf eine rege Teilnahme.

LESERREISE



Preis p.P. mit Schiffstörn € **119,-**
Preis p.P. ohne Schiffstörn € **54,-**

Kieler Woche
Sonntag, 25.06.2017

Kieler Woche mit Segelschiffstörn auf dem Dreimaster „Swaensborgh“

Haltestellen

Bremerhaven Hauptbahnhof	4.45 Uhr
Langen-Mitte (Aldi)	5.10 Uhr
Midlum Buswendeplatz	5.25 Uhr
Nordholz Shell-Tankstelle	5.35 Uhr
Altenwalde Apotheke	5.45 Uhr
Cuxhaven Bahnhof/ZOB	6.00 Uhr
Altenbruch Kirche	6.10 Uhr
Otterndorf ZOB Schulzentrum	6.25 Uhr
Neuhaus Buswendeplatz	6.40 Uhr
Cadenberge Shell-Tankstelle	6.45 Uhr
Wingst „Hotel Peter“	6.50 Uhr
Hemmoor ESSO-Tankstelle	7.00 Uhr
Hemmoor KSK/VGH (B73)	7.05 Uhr

Reiseverlauf:

6.00 Uhr	Abfahrt ab Cuxhaven / ZOB
8.00 Uhr	Frühstückspause 1 Brötchen und eine Tasse Kaffee oder Tee
10.00 Uhr	Ankunft in Kiel
11.00 Uhr	Abfahrt der „Swaensborgh“, Schiffstörn ca. 5 Stunden Begrüßungsgetränk und Toppingsuppe mit Baguette
16.00 Uhr	Rückkehr der „Swaensborgh“ im Hafen
16.00 Uhr	ca. 3 Stunden Zeit zur freien Verfügung auf der Festmeile
19.00 Uhr	Abfahrt von Kiel nach Cuxhaven
22.30 Uhr	Rückkehr Cuxhaven

Reiseveranstalter: **CUXLINER**
Cuxliner GmbH,
Neue Industriestr. 14, 27472 Cuxhaven

Leistungen mit Schiffstörn:
Busfahrt mit dem CUXLINER Reisebus, CUXLINER Reisebegleitung, 1 Brötchen und Kaffee auf der Hinfahrt, Segeltörn mit Begrüßungsgetränk und Toppingsuppe, ca. 3 Stunden Zeit zur freien Verfügung.
Leistungen ohne Schiffstörn:
Busfahrt mit dem CUXLINER Reisebus, CUXLINER Reisebegleitung, 1 Brötchen und Kaffee auf der Hinfahrt, ca. 9 Stunden zur freien Verfügung.



Grodener Chaussee 34 · 27472 Cuxhaven · Tel. 04721/7215-25